

Die Anni-Berger-Stiftung informiert



20 Jahre Rosenstadt – 22.06.2022 ein besonderer Tag

Am 22.06.2022 fanden, aus Anlass des 20 jährigen Jubiläums der Verleihung des Ehrentitels „Rosenstadt“ durch die Deutsche Gesellschaft der Rosenfreunde e.V., besondere Veranstaltungen statt.

„Kein Mensch wurde je für das geehrt, was er bekommen hat. Ehre ist die Belohnung für Dinge die man gegeben hat“ Calvin Coolidge

Im Beisein der von der Stadtverwaltung eingeladenen Familie und den Vorsitzenden der Fraktionen wurde um 14:00 Uhr die Umbenennung des Platzes „An der alten Post“ in „Bürgermeister- Schönau- Platz“ vollzogen. Zahlreiche Freunde, ehemalige Arbeitskollegen und Bürger, die Kenntnis von diesem Tag erhielten, waren anwesend.



Der Bürgermeister Herr Reinz begründete in seiner Rede die Umbenennung mit dem Einsatz und den erreichten besonderen Ergebnissen, die während der Amtszeit von Bernhard Schönau für unsere Stadt erreicht worden sind. Unsere Stadt wurde zu einem blühenden Kurort, der sich weit über regionalen Grenzen einen Namen gemacht hat.

Stephan Schönau, (im nachfolgenden Bild zweiter von links) sprach als Mitglied der Familie. Er brachte darin die Freude über die würdige Anerkennung der Lebensleistung

seines Vaters für die Stadt zum Ausdruck. Die Sanierung des Kultur- und Kongresszentrums zu Beginn seiner kommunalen Verantwortung und die Umgestaltung des Platzes als letztes großes Projekt für die Stadt. Er hatte Visionen.



Durch die Anni-Berger-Stiftung wurde der Antrag auf diese Umbenennung des Platzes gestellt und ausführlich begründet. Der Stadtrat der Stadt Bad Langensalza ist diesem Begehren einstimmig gefolgt.

Am Vormittag des Tages erhielt die 3. Klasse der „Staatlichen Grundschule Chr. W. Hufeland“ den offiziell den Schlüssel zum „Rosengarten der Kinder“. Dazu waren ebenfalls die Unterstützer und Mitwirkenden dieses Projektes recht herzlich eingeladen.



Den Malwettbewerb um das Hinweisschild zum Rosengarten gewann Maren Warschun aus den Thepra Grundschule Bad Langensalza (im nachfolgenden Bild links vorn).



Die Kinder werden den Garten wachsen sehen, denn mit den Pflanzungen ist der Garten noch nicht fertig. Weitere Pflanzungen von Begleitgrün und Strauchrosen stehen an. Auch Ersatzpflanzungen werden notwendig sein. Private Gartenbesitzer haben schon korrespondierende Pflanzen angeboten, die aus ihren Gärten nachhaltig gewonnen werden können.

Eine Tafel gibt Auskunft zur Entstehung und Verwendung des Steins unserer Stadt – dem Langensalzaer Travertin.

Der Anlauf des Projektes hat gezeigt, dass die Kinder mit Freude dabei sind und Spaß haben Wertvolle praktische Erfahrungen im Wandel der Jahreszeiten können sie sammeln. Und vielleicht wird eine neue Leidenschaft geweckt – die Liebe zur Rose. Und es entsteht daraus der Wunsch, den Beruf einer Gärtnerin oder Gärtner zu erlernen. Das wäre ein großer Gewinn für unsere Stadt. Eine Spielzeit in der Rumpelburg rundete für die Kinder die Veranstaltung ab.

Um 13:00 Uhr eröffnete der Bürgermeister, Herr Matthias Reinz, im großen Rosengarten (muss man nun sagen) mit einer Pflanzung der Rose „Röngk`s Rose Lebensfreunde“, die von der Kur-und Tourismusgesellschaft mbH gestalteten Veranstaltungsreihe an diesem Tag.



Viele Besucher nutzten u.a. die Möglichkeit an geschmückten Tischen im Duft der Rosen Kaffee und Kuchen zu genießen. Workshops und ein Kabarett am Abend rundeten den sehr schönen Tag ab.

Marie-Luise Steube
Vors. des Vorstandes

